

Zweckverband investiert in Informationstafeln

VON UNSEREM MITARBEITER **MARTIN REBHAN**

Coburg – Viel vorgenommen hat sich der Zweckverband Grünes Band für dieses Jahr. Im Rahmen der jüngsten Verbandssitzung wurde der Haushaltsplan mit einem Gesamtvolumen von 2,86 Millionen Euro verabschiedet. Die Ausgaben im Verwaltungshaushalt werden dem Ansatz zufolge von 825.000 Euro im vergangenen Jahr auf 1,589 Millionen Euro steigen.

Größte Ausgabenposten sind aktuell Aufwendungen für Mieten und Pachten mit 830.000 Euro (2023: 360.380 Euro, Landschaftspflegemaßnahmen mit 523.740 Euro (2023: 262.525 Euro) und Beschäftigungsvergütungen mit 165.000 Euro (2023: 155.210 Euro).

Nachdem sich die Einnahmen von 1,619 Millionen Euro auf 922.000 Euro reduzierten, kann der Verwaltungshaushalt nur mit einer entsprechenden Zuführung aus dem Vermögenshaushalt in Höhe von 667.000 Euro ausgeglichen werden. Im Vermögenshaushalt schlägt der Erwerb von Grundstücken mit 130.000 Euro (2023: 122.038 Euro) zu Buche.

Auf der Einnahmenseite rechnet der Zweckverband mit Zuweisungen von Bund und Freistaat Bayern mit insgesamt 817.890 Euro (Vorjahr: 1,52 Millionen Euro). Der Landkreis Coburg beteiligt sich mit 25.000 Euro am Zweckverband. Des Weiteren fließen finanzielle Mittel aus den Landkreisen Hildburghausen (11.000 Euro), Son-



Abgestorbene Fichten sollen an der Verbindungsstraße zwischen Weißenbrunn v. W. und Emstadt im Rahmen einer „motormanuellen Entbuschungsmaßnahme“ gefällt werden, um die Verkehrssicherheit nicht zu gefährden.

Foto: Zweckverband

neberg (11.000 Euro) und Kronach (5000 Euro). Während der Sitzung wurden auch die ersten Maßnahmen beschlossen.

So sollen im Beweidungsgebiet „Graue Grube“ in Muggenbach und auf den Waldflächen im Bereich Bad Rodach Informationstafeln aufgestellt und ein Faltblatt aufgelegt werden. Für das Projekt wurden 8000 Euro im Haushalt eingeplant. Entbuschungs-, Rodungs- und Nachpflegemaßnahmen sollen demnächst in den Gemarkungen Weißenbrunn vorm Wald (Landkreis Coburg), Görsdorf und Rotheul sowie im Naturschutzgebiet „Mürschnitzer Sack“ (Landkreis Sonneberg) durchgeführt werden. Die entsprechenden Beschlüsse wurden einstimmig gefasst.